

Kapitel 2

Was alles Passieren kann

Als reiner unten an der treppe ankam sah er mehrere kleine räume alle mit türen und verschließbar. Er wanderte etwas umher sah offene und geschlossene zimmer in manchen offenen lagen männer auf dem rücken oder bauch in anderen waren gerade zu gange.

In den seltsamsten stellungen die er nie zuvor gesehen hat. Ihm kam jemand entgegen sah ihn an und lächelte.

„entschuldige aber weißt du wo ich den darkroom finde?„

Der mann zog die stirn in falten und sah ihn noch mal an. Schien als ob er was suchte.

„bist du neu?“

„Ja und ich suche den Dark Room“

„entschuldige aber das darf ich nicht sagen.“

Rainer viel ein das es gegen die regeln verstieß.

„ok danke entschuldige die dumme frage.“

Der Man lächelte und ging davon. Rainer sah ihm nach und der mann schien es zu bemerken er öffnete nehmlich sein handtuch im laufen und legte es sich über die schulter.

An der treppe drehte er sich kurz noch mal um zwinkerte ihm zu. Rainer lies kurz den blick über ihn schweifen dan nickte er und ging weiter auf der suche nach dem dark room.

Es gab ein zimmer das recht dunkle war aber dark room konnte man das wohl kaum nennen.

Die zeit verging und damit die hoffnung ihn zu finden. Er kam an einer tür vorbei auf der stand.

„Licht ist gut aber dunkle ist besser.“

ausserdem stand darunter

„Privat“

etwas schuldbewusst aber auch verzweifelt öffnete er die tür und bemerkte das es dahinter vollkommen dunkl war.

„Komm rein und mach die tür zu“

Die stimme kannte er doch. Er öffnete die tür ein stück weiter dabei erhaschte er den blick auf drei liegende körper. Als er im raum war schloss er sie und es wurde vollkommen dunkl im raum. Eine stimme sagte.

“du wagst es also hier her zu kommen?“

es war keine drohung mehr eine feststellung.

Eine andere die er nicht kannte sagte.

„wie genau willst du es ablaufen lassen?“

Rainer zögerte. Dann ging er ein paar schritte weiter in den raum. Der boden war warm. Nach einem moment stieß er gegen einen anderen und entschuldigte sich.

„kein problem aber du solltest überlegen wie es weiter geht.“

Rainer überlegte und sagte.

„Welche opfionen genau habe ich?“

Ein schweigen trat ein.

„du hast drei optionen.

1, du verlangs von uns dein Handtuch zurück und gehst.

2, du must jeden hier im raum einmal dazu bringen das er kommt.

Und 3 du läst jeden hier im raum einmal in dir kommen.

Zugegeben 2 und 3 sind fast das selbe aber du wirst zustimmen das es ein unterschied ist ob jemand nur wegen dir oder in dir spritzt.

Ach und eine bedingung für 2 und 3 gibt es noch. Du darft jeden von uns anfassen und kannst dur ein bild darüber machen wie viele hier drinnen sind. Aber du darft nicht fragen oder sagen wie viele es sind. Wen jemand abgespritzt hat muss er raus gehen und darf nicht wieder rein kommen.

Wer aber drausen ist und noch nicht dazu kahm auf mit oder für dich zu spritzen darf das jederzeit. Wen es dir zuviel wird darft du aufhören sagen bekommst dein handtuch aber hast verloren, das heißt der der dein handtuch gelaut hat darf einen wunsch von dir haben. Mach dir also bewusst das es stunden dauern kann.“

ein schweigen trat ein. Das waren ja tolle aussichten zugegeben er konnte auch einfach gehen aber auch dann hat er verloren.

„wen ich es richtig verstanden habe ist im moment völlig egal wie viele hier drinnen sind weil neue gäste jederzeit reinkommen können?“

ein einstimmiges „ja“ war zu hören. Er überlegte kurz „ich hatte drei siluetten gesehen die hier lagen. Also können hier nicht so viele sein.

Oben waren alles in allem vorhin etwa 8 mann sind also etwa 11 bis 15 man sollten nicht noch sehr viele gäste eintreffen. Dennoch wen so viele in mir kommen kann ich morgen nicht mehr sitzen. Und ich wollte noch etwas schreiben. „wofür entscheidest du dich du hast nicht mehr viel zeit zu überlegen.“

Zeit dass hatte er vergessen.

„gibt es ein zeitlimit für option 2 oder 3?“

sie lachten.

„Nein aber lass dich kurz warnen. Du unterschätzt die situation wen du denkst das du es schaffst alle hier zum kommen ztu bringen.“

Nun Lachte rainer.

„vielleicht aber ich stelle mich herausforderungen. Option 1 komme also nicht in frage. Und option 3 würde mich beruflich behindern also ich wähle.“

en solch lautes schlucken und aufgeregtes seufzen ging durch die mänge das er lächeln musste.

„ich wähle option 2. ich gehe aber recht in der nanahme das ich euer wort habe sich niemand zweimal hier reinschleicht?“
ein einstimmiges „ja“ war zu hören.“

es dauerte einen moment und es kam jemand der sich an ihn drückte ein Mann der recht dick zu sein schiehn er hatte einen runden bauch und reiner erkundete ihn mit den händen. Nach einem moment fans er die stelle und umfasste den Penis des mannes. Durch das übergewicht war er recht klein er kniete³ sich hin und fing an ihn zu massieren der mann war beschnitten und so konnte Rainer direkt die eichel des mannes mit der zunge umspielen. Es dauerte nicht lange und er spürte wie der mann härter wurde. Nach einem moment war er hart und erregt. Nun konnte rainer ihn in den mund nehmen und daran saugen. Er war immer noch recht klein aber wenigstens sauber. Er saugte und wichste den mann dieser stöhnte und legte eine hand auf seinen kopf. Er versuchte tiefer in seinen mund einzudringen ind kurz darauf pullsirte der schwanz des mannes und spritzte ihm in den mund. Rainer schluckte und genoss es. Der mann stöhnte noch mal leise sprutzte den rest über Rainers brust und ging dann weg. Kurz darauf ging die tür auf und wieder zu. Doch das bekam rainer kaum mit den der nächste war schon vor ihm. Diesmal ging er anders vor er nahm eine hand und fing an vom bein aufwärts zu streicheln. Mit der anderen die er auf die brust des mannes gelegt hatte rutschte ehr aberts.

Und mit dem mund pustete er sanft auf den penis des mannes. Bei der berührung viel ihm etwas auf es musste sich bei dem mann hier um einen alten mann handeln den als Rainer seine hand auf den hintern des mannes legte war dieser nicht fest sondern leicht runzlig nicht das es sich um einen extem alten handeln würde aber jung war dieser auch nicht. Reiner streckte die zunge raus und suchte nach dem penis des mannes.

Nach einem moment in dem ehr scharm beharung an der zunge spürte fand ehr ihn.

Er war noch vollkommen schlap und zeigte kaum regung reiner nahm den schwanz in den mund, die hand von der brust nahm ehr und wichste ihn während die andere hand den ihntern und gelegentlich die hodenmassierte. Es dauerte aber der mann begann sich aufzurichten. Mit der zunge begann

er die eichel zu umspielen manchmal mit zurück gezogener vorhaut manchmal zwischen vorhaut und eichel. Der Man stöhnte und einiges raunen ging durch die mänge. Es dauerte eine ganze weile bis der mann bereit war richtig gewichst zu werden allerdings dauerte es nicht lange als es soweit war. Er war gerade richtig hart geworten und es reichten einige wenige bewegungen und kurzes zungenspiel das er abspritzte. Der Mann stöhnte als währe er von sich und seiner leistung selbst überrascht. Dann zitterte er und jemand anderes kahm und stützte ihn beim hinausgehen als sich die tür öffnete sah Rainer das der mann mindestens 70 wahr und er war kurz von sich selbst angewiedert. Aber er lies sich nicht entmutigen. Es vergingen einige stunden und einer nach dem anderen kam in oder auf Rainer. Es warren doch mehr im raum als er erwartet hatte. Nach etwa zwei stunden kam etwa eine stunde für jeden der raus ging zwei rein. Nach einer stunde gingen aber nur noch welche. Es waren anscheinend die unterschiedlichsten männer darunter von jung bis alt von dick bis dünn. Nach dem alten mann schien es etwas leichter da die meisten schon steif waren als sie vor ihn treteten die die es nicht waren hatten einen halbsteifen. Es gab noch ein paar die älter zu sein schiehn. Es machte ihn zunemend geil das so vile von ihm zum Höhepunkt gebracht wurden. Gelegentlich wichste er sich heimlich selbst um sich etwas erleichterung zu verschaffen und wiederandere malle lies er sich ficken bis sie kahmen. Niemand hatte verlangt wie er sie zum spritzen bringen sollte also war es alles richtig. Gerade standen zwei vor ihm einen davon erkannte ehr und schloss daraus das einer davon Jens und der den er gerade im mund hatte karl war. Karl spritzte so heftig in seinen mund das er spuckte und sowohl karls schwanz als auch Jens neben ihnen trag. Der gerade auch zum ende kam. Er traf reiners wange. Einige waren geblieben nachdem sie abgespritzt hatten und so wuste ehr nicht wie viele es noch wahren. „ich denke wir sind fertig es gibt nur noch einen den du zum orgasmus führen musst.“

Rainer war erleichtert. Die anderen lachten und eine komische stimme sagte.

„Ich bin gespannt ob du das schaffst.“

plötzlich war er aufgeregt. Das konnte doch nicht sein hier?

„bist du bereit?“

seine stimme zitterte

„J jja“

eine persohn trat vor ihn und er tastete an den beinen entlang hinauf. Sie wahren weich und zart. Er tastete nach dem schwanz und stis gegen etwas

feuchtem ein stöhnen entrang sich der persohn vor ihm. Er tastete weiter und fand den penis. Aber irgendwas war komisch daran. Es fehlte etwas. Er begann ihn in den mund zu nehmen zu wichsen und zu saugen. Dabei tastete ehr nach den hoden. Aber da waren keine hoden sondern eine feuchte stelle.

Plötzlich wurde ihm klar was er vor sich hatte. Ein Hermafrodit ein zwitter. Eine Frau mit sowohl einem Schwanz als auch einer vagina. Er saugt fester und die persohn stöhnte lustvoll. Er spürte wie er hörter als jeh zu vor wurde. Nach einer kurzen pause löse ehr seine zunge und mund von der persohn und sagte „setz dich auf mich.“

Die persohn tat es er dramk in die vagina ein und fickte sie dabei wichste er den schwanz weiter. Es dauerte eine weile und jeder stoß war ein geiles gefühl für beide. Und gerade als beide sich dem höhepunkt näherten ging ein licht an. Beide waren schieß überstöhmt und die persohn vor ihm spritzte gerade ab wöhrend Rainer ind sie spritzte. Es war ein hochgefühl.